



---

## Bericht aus der letzten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 18.11.2019

---

### Bürgerfragestunde

Aus der Bürgerschaft wurden keine Fragen gestellt.

### Protokollgenehmigung

Der Gemeinderat genehmigte das Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung vom 21.10.2019.

### Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nicht-öffentlichen Sitzung

Bürgermeisterin Wieland gab folgende Beschlüsse aus der nicht-öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21.10.2019 bekannt:

- Der Gemeinderat hat beschlossen, den Pachtpreis für das gemeindeeigene Flurstück 348/2 auf 210 Euro pro Hektar festzulegen. Ein reduzierter Pachtpreis wurde abgelehnt.
- Der Gemeinderat hat die beantragte Verlängerung der Frist eines Bauzwanges abgelehnt.
- Der Gemeinderat hat über Personalangelegenheiten entschieden.  
Unter anderem wurde beschlossen, Frau Katrin Ali-Rezai als neue Mitarbeiterin für das Bürgerbüro mit einem Beschäftigungsumfang von 100 Prozent ab dem 28.10.2019 einzustellen.
- Der Gemeinderat hat einen Antrag auf Bestattung einer ortsfremden Person abgelehnt.

### Bausachen

- a) **Umbau eines Einfamilienwohnhauses, Flst. 96, Lohweg, Gemarkung Hürbel**
- b) **Erweiterung eines Einfamilienwohnhauses und Errichtung einer Doppelgarage mit Unterkellerung, Flst. 174/3, Am Schäferberg, Gemarkung Gutenzell**

a) Das gemeindliche Einvernehmen wurde einstimmig erteilt.

b) Das gemeindliche Einvernehmen wurde einstimmig erteilt.

## **Vorberatung der neuen Friedhofssatzung**

Der Gemeinderat hat in einer früheren Sitzung bereits beschlossen, die Friedhofsordnung sowie die Bestattungsgebührensatzung neu zu beschließen. Hierzu wurden bereits von der Firma „Local Service“ Entwürfe erstellt, welche der Gemeinderat nun vorberaten hat. Außerdem wurden für die weitere Bearbeitung erforderliche Vorgaben gemacht. So soll die Ruhezeit bei Sargbestattungen bei 25 Jahren liegen, bei Aschebestattungen bei 15 Jahren und bei Kindergräbern bei 20 Jahren. Auch wurden beispielsweise die Regelungen zu den Grabarten sowie zu den Gestaltungsvorschriften vorberaten. Der eigentliche Satzungsbeschluss soll im Dezember 2019 erfolgen.

## **Waldbewirtschaftungsplan 2020**

Revierleiter Plutowsky vom Kreisforstamt Biberach hat den Waldbewirtschaftungsplan ausführlich vorgestellt. Es sei geplant, im Jahr 2020 insgesamt 830 Festmeter Holz zu schlagen. Man erwarte am Ende des Jahres einen Einnahmeüberschuss von 17.750 Euro.

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dem vorliegenden Haushaltsplan 2020 sowie den geplanten Maßnahmen zuzustimmen. Vor dem Einschlag muss eine Rücksprache mit der Gemeinde erfolgen.

## **Sonderfinanzierung für die Baugebiete Ziegelstädele und Waldenäcker; Vertragsverlängerung**

Für die Erschließung der beiden Baugebiete „Ziegelstädele“ und „Waldenäcker“ wurden im Jahre 2011 Sonderfinanzierungen außerhalb des kommunalen Haushaltes abgeschlossen. Nachdem die Erschließung noch nicht vollständig erfolgt ist, müssen die Verträge nochmals verlängert werden.

Der Gemeinderat stimmt der Verlängerung der Sonderfinanzierung für das Baugebiet „Ziegelstädele Bauabschnitt 1“ bis zum 30.11.2022 und für das Baugebiet „Waldenäcker Bauabschnitt 1“ bis zum 30.11.2021 einstimmig zu. Es ist die Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde einzuholen.

## **Zuschuss an die Kameradschaftskassen der Freiwilligen Feuerwehren**

Die Gemeinde bezahlte bislang jährlich einen Zuschuss an die Kameradschaftskassen aus. Der Betrag von insgesamt 870 Euro wurde einst vom Gemeinderat festgelegt und nach dem Verhältnis der aktiven Kameraden auf die Feuerwehren Gutenzell und Hürbel aufgeteilt.

Der Gemeinderat hat nun einstimmig beschlossen, jährlich an die Kameradschaftskassen der beiden Freiwilligen Feuerwehren einen Betrag von 15 Euro je aktivem Kamerad in der Einsatzabteilung sowie einen Betrag von 10 Euro je Mitglied in der Jugendfeuerwehr auszubezahlen.

## **Erhöhung des Gesellschafterzuschusses an die OTG**

Die Oberschwaben Tourismus GmbH (OTG) hat der Gemeinde mitgeteilt, dass der bisherige Gesellschafterzuschuss von bislang 300 Euro pro Jahr auf zukünftig 405 Euro pro Jahr angehoben werden müsse. Grund hierfür seien insbesondere Erhöhungen bei den Personalkosten.

Der Gemeinderat hat bei zwei Enthaltungen beschlossen, der Erhöhung des Gesellschafterzuschusses an die Oberschwaben Tourismus GmbH (OTG) von derzeit 300 Euro auf 405 Euro ab dem Geschäftsjahr 2020 zuzustimmen.

## **Verschiedenes**

- Aus der Mitte des Gemeinderates wurde über die erfolgte Verlegung von Breitband-Leerrohren und eines Stromkabels in Dissenhausen berichtet. Es wurde bemängelt, dass die beauftragte Firma die Arbeiten vor Ort nicht mit den Anliegern abgestimmt habe.
- Bürgermeisterin Wieland informierte das Gremium über die ergangenen Aufträge für zusätzliche Leistungen in der Edelbeurer Straße bzw. im Alpenweg. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 6.945,71 Euro brutto. Außerdem wurde ein Auftrag zur Errichtung einer Holzkrainerwand entlang der Rottum erteilt. Hier wurde ein Teil des Ufers ausgeschwemmt und es drohte ein Schaden an der dort liegenden Sammlerleitung zu entstehen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 8.330,00 Euro brutto.
- Der Gemeinderat hat der Firma Romer aus Bollsberg den Auftrag erteilt, die Wasserversorgung im Kreuzungsbereich Kirchberger Straße / Untere Platzgasse neu herzustellen und die Grundstücke vorschriftsgemäß zu versorgen. Die Brutto-Auftragssumme beläuft sich auf 8.908,34 Euro.